|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **D / GK** | **Glück der Geburt einst und heute**, auch als Fortsetzung von UE 1  **Umstände der Zeit und des Landes** (GN 14-21)  **Einfluss von Krisen** auf Entwicklung, Wohlstand und Bildungschancen  (GN 27, 38-39)  **> Einführung – Motivation**  Selbstverständliches Aufwachsen in der Familie, in Deutschland  Glück der Geburt in Raum und Zeit, in Deutschland und heute  Was würde es bedeuten, vor 100 Jahren in Deutschland oder heute in einem anderen Land geboren zu werden – in Russland oder in Afrika, in einem muslimischen Land als Junge oder Mädchen?  **> Zielorientierung für die Unterrichtseinheit**  Graphic Novel 🡪 Einblick in die Entwicklung von Helmut Flieg vor 100 Jahren als Kind einer jüdischen Familie  Vergleich mit heute, Rückschlüsse für eigene Entwicklung  **> Ablauf (Methoden, Arbeitsblätter)**  Einzelarbeit mit Graphic Novel und Arbeitsblatt  Einzelne Wortmeldungen, möglichst verschiedene Situationen aus der Klasse  **> Zusammenfassung, Reflexion**  [**Situation Familie Flieg:** Vater aus dem ländlichen Ostjudentum stammend – sucht Entwicklungschancen in Chemnitz, kann in Fabrikantenfamilie einheiraten, wird Juniorchef. Trotz Krieg gutes Einkommen durch Belieferung des Heeres mit Unterwäsche und Socken. Nach dem Krieg sinkendes Einkommen. Den Juden wird die Mitschuld am Krieg gegeben. Vater gerät in Depression, Selbstmordversuche. Wohnung wird zu teuer, Rückzug in alte Wohnung. Helmut trägt abgetragene Kleidung des Vaters, hat aber sein eigenes Turmzimmer und viel mehr Freiheiten. Er nutzt diese für sich, schreibt Gedichte, ein Theaterstück. Das Gedicht „Exportgeschäft“ bringt die Wende. Helmut wird als Judensau beschimpft und in der Schule zusammengeschlagen. Er geht nach Berlin, um dort das Abitur zu Ende zu bringen.]  Was sich für den Vater negativ entwickelt, fühlt sich für Helmut teilweise anders an. Rückzug alte Wohnung 🡪 Freiheit Zimmer im Dachgeschoss  Gebrauchte Kleidung vom Vater 🡪 war viel erwachsener  Berlin – selbständig Abitur zu Ende gebracht, Beginn Studium, nebenbei Geld verdienen 🡪 arm, aber unabhängig von den Eltern  Prag – selbständig im fremden Land, Geld verdienen, einfach leben  USA – neue Welt, Perspektiverweiterung, Sicherheit Stipendium, Masterabschluss in einem Jahr, Geld verdienen  🡪 Selbständig werden, auf die eigenen Füße kommen, Eröffnung neuer Horizonte, früh Verantwortung für das eigene Leben übernehmen | **D 1**  GN 12/13  36/37  38/39 |
| **Kindheit / Jugend**  **Soziale Gerechtigkeit**  Arm-reich, N-S  Wohlstand  Selbständigkeit  Selbstbestimmung |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AB**  **D 1/1** | **DEUTSCH**  **GK** | **Das Glück der Geburt** |  |

*Was bedeutet es für ein Kind, wenn es heute in Deutschland, der Ukraine oder im Sudan geboren würde? Bewerte die Entwicklungsbedingungen in den Spalten mit einer Note von 1-5!*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Deutschland** | **Ukraine** | **Sudan** |
| Geburt und Überleben | 1-2 | 3-4 | 4-5 |
| Ernährung | 1-2 | 3-4 | 4-5 |
| Bildungschancen | 1-2 | 3-4 | 4-5 |
| Einstieg in Arbeit  und Beruf | 1-2 | 3-4 | 4-5 |
| *Begründe, warum die Bedingungen in der Ukraine und im Sudan schlechter sind!*  In der Ukraine herrscht Krieg. Städte werden zerbombt, Russland führt gezielte Schläge gegen die Infrastruktur und die Energieversorgung, es gibt oft keinen Strom und im Winter nicht genügend Heizmöglichkeiten. Männer sind im Krieg oder ins Ausland geflohen. Sie fehlen als Arbeitskräfte in der Wirtschaft, deshalb kommt es zu Engpässen bei der Versorgung. Im Krieg sind schon viele Menschen getötet oder verwundet worden.  Im Sudan herrscht seit Jahren Bürgerkrieg. Millionen Menschen sind auf der Flucht und von Hunger und Krankheiten bedroht. Die Hälfte der Bevölkerung ist auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die Kämpfe halten Menschen davon ab, sich ausreichend mit Wasser und Lebensmitteln zu versorgen. Die Kämpfe der rivalisierenden Armeen führen dazu, dass die Menschen nicht ihrer Arbeit nachgehen und Kinder nicht zur Schule gehen können. Menschen werden verschleppt, getötet, vergewaltigt. Millionen sind ins Ausland geflohen und leben dort in Lagern. Es ist kein Ende abzusehen. | | | |
| *Überlege, ob du gern in einem anderen Land, einem anderen Kontinent aufwachsen würdest und wenn ja, wo?*  Nein, ich möchte in Deutschland aufwachsen. Wenn, dann vielleicht noch in Dänemark oder Schweden. | | | |
| *Bewerte die Zufriedenheit der Menschen in unserem Land!*  In Deutschland sind viele Menschen unzufrieden, dies wird in den Wahlergebnissen der AfD gespiegelt. Obwohl das durchschnittliche Einkommen gestiegen und die Arbeitslosigkeit relativ gering ist, bewerten viele Menschen die Zukunft des Landes negativ, auch wenn die persönliche Lage positiv bewertet wird. | | | |
| *Lies die Seiten 36-39 und 42-45 der Graphic Novel. Das Leben von Helmuts Familie wandelt sich, erfährt Rückschläge und Einschränkungen. Nationalismus und Judenfeindlichkeit erstarken.*  *Bewerte die Veränderungen in der Lebenssituation des Vaters in Stichpunkten!*  *Firma, Einkommen, Wohnung, Familie, Gesundheit*  Nach dem 1. Weltkrieg verschlechtert sich die wirtschaftliche Lage des Vaters und seiner Firma zunehmend. Der Vater wird depressiv. Die Familie kann sich die teure Wohnung nicht mehr leisten und muss in die alte Wohnung zurückziehen. Es muss an allem gespart werden, auch am Essen.  *Welche negativen und positiven Auswirkungen hat das auf Helmuts Leben?*  (-) trägt die alten Sachen des Vaters, Vater ist krank, die Stimmung zu Hause ist schlecht, es gibt weniger zu essen, es muss an allem gespart werden, alle müssen sich einschränken  (+) Helmut hat mehr Freiheiten | | | |
| *Finde heraus, ob so etwas heute in Deutschland passieren und was das für dein persönliches Leben bedeuten könnte!*  Ja. Ein Elternteil kann die Arbeit verlieren, wird schwer krank und kann sterben, oder ein schwerer Unfall ereignet sich. Dann muss die Familie nur noch mit einem Einkommen zurechtkommen oder von Sozialhilfe leben. | | | |
| *Bewerte, ob die Krisen der letzten Jahre Auswirkungen auf das Leben deiner Familie hatten - Finanzkrise, Corona-Krise, Ukraine-Krieg!*  Die Lebenshaltungskosten und die Energie sind deutlich teurer geworden, mehr als das Einkommen gestiegen ist. Das Realeinkommen ist leicht zurückgegangen. Es geht uns aber gut, wir haben keine Not. | | | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AB**  **D 1/2** | **DEUTSCH**  **GK** | **WER BIN ICH ?** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| *Jeder Mensch wächst in Raum und Zeit auf. Wären wir als Baby nach der Geburt in eine Klappe gelegt worden, dann könnte unser Leben heute ganz anders aussehen. Ganz entscheidend ist doch, wo wir aufgewachsen sind und welche Anschauungen die Menschen hatten, die uns geprägt haben. Irgendwann übernehmen wir selbst das Kommando und bestimmen, wo es lang gehen soll. Wir werden dabei aber auch von den Entwicklungen der Gesellschaft beeinflusst. In der Graphic Novel stellt sich Stefan Heym mehrfach die Frage „Wer bin ich“. Versuche dich in seine Lage zu versetzen und verschriftliche deine Anschauungen!* | |
|  | *Die Bar Mizwa des Jungen Helmut Flieg, eine Art jüdische Jugendweihe. Benenne in Stichpunkten, was dir deine Eltern in die Wiege gelegt haben und was dich davon heute noch prägt! (GN S.30)* |
|  | *Helmut Flieg muss Deutschland verlassen, er ist auf der Flucht nach Prag und weiß nicht, wovon er leben soll. Überlege und benenne, wie du an seiner Stelle gehandelt hättest! (GN S. 74)* |
|  | *Stefan Heym arbeitet als Journalist in Prag, er liebt ein Mädchen und steht erneut auf einer Fahndungsliste. Er flieht in die USA, will sein Mädchen und seine Eltern nachholen, sobald es geht… benenne, wie du an seiner Stelle gehandelt hättest!*  *(GN S. 86)* |
|  | *Heym hat einen Bestseller geschrieben, ist ein erfolgreicher Autor. Als die USA 1941 in den 2. Weltkrieg eingetreten, meldet sich Heym zur Armee und danach an die Front. Benenne, wie du an seiner Stelle gehandelt hättest! (GN S. 126)* |
|  | *Der 2. Weltkrieg ist zu Ende, die Alliierten haben Hitler gemeinsam besiegt, stehen sich aber mit unterschiedlichen Weltanschauungen gegenüber, die die künftigen Blöcke bilden und in den kalten Krieg führen. Heym soll einen Artikel gegen die Sowjets schreiben. Das kann er nicht – er verlässt die US-Armee. Benenne, wie du an seiner Stelle gehandelt hättest! (GN S. 154)* |
|  | *Stefan Heym kämpft in der DDR gegen die Zensur an. Was erschreibt, wird nicht gedruckt. Aber wozu ist er dann Schriftsteller? Wäre es nicht besser, den Behörden noch ein Stück entgegenzukommen? Benenne, wie du an seiner Stelle gehandelt hättest! (GN S. 231)* |
|  | *Die DDR im Wendejahr, noch kann niemand ahnen, wie schnell die Mauer fällt. Heym gehört zu den führenden Köpfen der Opposition. Dabei hatte die Stasi umfangreiche Personenlisten, die am Tag X inhaftiert werden sollten. Am 04.11.89 spricht er auf dem Alexanderplatz vor einer halben Million Teilnehmenden. Benenne, wie du an seiner Stelle gehandelt hättest! (GN S. 261)* |
|  | *Heym hat 1994 auf einer Liste der PDS für den Bundestag kandidiert und ein Direktmandat gewonnen. Die PDS war die Nachfolgeorganisation der SED, die für die Repressalien in der DDR die Verantwortung trug. Als Alterspräsident hielt er die Eröffnungsrede, die seine wesentlichen Überzeugungen zum Ausdruck brachte.*  *Benenne, wie du an seiner Stelle gehandelt hättest! (GN S. 264)* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **D / GK** | **Meine Heimatstadt Chemnitz**  **Umstände der Zeit und des Landes**  **Einfluss von Krisen auf Wohlstand und Lebensgefühl**  **> Einführung mit Aufgabenstellung zum Arbeitsblatt**  Wir leben im Wohlstand, aber auch in einer Welt voller Krisen. Viele Menschen in unserem Land sind unzufrieden. Der Wunsch, nach Veränderung ist groß, aber was sich ändern soll und wie es besser gehen könnte, wissen nur Wenige. Unser Land hat 84 Mill. Experten, das sind 84 Mill. Besserwisser. Da wird endlos diskutiert, aber etwas für die Gesellschaft tun, da sind nur Wenige bereit. Die Anderen, die da oben, die müssten endlich…  Wir wollen 100 Jahre zurückblicken, 1913 wurde der Chemnitzer Schriftsteller Stefan Heym als Helmut Flieg in einer jüdischen Familie geboren. Die Graphic Novel beschreibt sein Leben im 20. Jh. Vieles war damals ganz ähnlich. Es gab Kriege, eine Finanz- und Weltwirtschaftskrise, Flüchtlinge, ein demokratisches Deutschland und radikale Parteien, die die Demokratie abschaffen wollten.  Ein Jahr nach Helmuts Geburt brach der 1. WK aus, eine Katastrophe. Aber Helmuts Vater hatte eine Firma, die Unterwäsche und Socken produzierte und an das Heer verkaufen konnte. Der Familie ging es vergleichsweise gut. Auf den Krieg folgte die Weltwirtschaftskrise, der Umsatz brach ein. Die Familie geriet in Not und konnte sich die teure Wohnung und das Firmenauto samt Fahrer nicht mehr leisten.  **> Zielorientierung**  Mit der Graphic Novel sehen wir, wie eine Kindheit vor 100 Jahren in Chemnitz verlaufen ist. Stellt euch vor, ihr wärt damals geboren worden. Was war ähnlich, was war anders? Welche Rolle spielte dabei der jüdische Hintergrund?  Vergleicht das mit dem heutigen Chemnitz und den Bedingungen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund.  **> Ablauf**  1. Einzelarbeit mit der Graphic Novel und dem Arbeitsblatt  2. Dialog mit Nachbarn  3. 4 Paare geben stellvertretend einen Bericht ab  4. gemeinsame Abschlussrunde: Wie gut sind die Entwicklungschancen für Kinder und Jugendliche in Chemnitz heute, welche Rolle spielt ein eventueller Migrationshintergrund | **D 1/3**  GN 8/9  12/13 |
| **Kindheit / Jugend**  Heimatstadt  Verbundenheit |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AB**  **D 1/3** | **DEUTSCH**  **GK** | **Meine Heimatstadt Chemnitz**  **früher und heute** |  |

**Betrachte die Seiten der Spalte 1 der Graphic Novel, welche Gebäude erkennst du? Notiere in Spalte 2 Gebäude und Jahr und in Spalte 3 die Lebenssituation von Helmut Flieg!**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| S.9 | Rathaus | 1913: Frieden, relativer Wohlstand, aufstrebende Industriestadt |
| S.15 | Schlosskirche | 1916: 1. WK, Krieg, Armut, Hunger, viele Kriegskrüppel, relativer Wohlstand der Familie Flieg |
| S.22 | Opernhaus | 1918: Novemberrevolution, Sturz des Kaisers, Krisensituation, Umwandlung des Landes in die Weimarer Republik, relativer Wohlstand bei den Fliegs |
| S.26 | Hauptbahnhof | 1922: Nachkriegsjahre, Armut und Krisen,  relativer Wohlstand bei den Fliegs, Umzug in die Hoffmannstr. |
| S.29 | Jüdische Synagoge | 1926: Hyperinflation von 1923, Wertverlust des Geldes,  die wirtschaftliche Lage der Fliegs verschlechtert sich |
| S.34/  35 | Staatsgymnasium | 1928: schwierige Wirtschaftslage, krisenhafte Situation, zunehmender Antisemitismus, hohe Arbeitslosigkeit, |
| S.41 | Markthalle | 1931: 1929/30 Finanzkrise, Zusammenbruch der New Yorker Börse, hohe Arbeitslosigkeit, schlechte Geschäftslage des Vaters, Rückzug in die alte Wohnung, Helmut geht eigene Schritte |
| S.44 | Marktplatz | 1931: hohe Arbeitslosigkeit, Adolf Hitler in Chemnitz, schwierige Lage der Eltern, Vater depressiv, Helmut geht eigene Schritte, schreibt Gedichte |
| S.267 | Opernhaus und Petrikirche | 2001: hohe Arbeitslosigkeit nach der Wiedervereinigung, Heym veröffentlicht zahlreiche Werke und verdient gut |

|  |
| --- |
| *Beschreibe, was die Kindheit von Helmut prägte! Vergleiche die Lage der Familie mit der im Land!*  Helmut wurde ein Jahr nach Beginn des 1. WK geboren. In ganz Europa herrschten große Not und Hunger. Väter zogen in den Krieg, starben oder kamen als Krüppel heim. Durch die Zerstörung ganzer Städte herrschte große Wohnungsnot. Die 20iger Jahre waren von zahlreichen Krisen geprägt, es gab eine hohe Arbeitslosig-keit. Das Realeinkommen sank, der Antisemitismus nahm zu.  Im Krieg hatte der Vater mit seiner Firma gut verdient. Während im Land Not herrschte, konnte die Familie in eine größere Wohnung ziehen. Dann ging es der Firma zunehmend schlechter. Der Vater wurde depressiv. Helmut bekam den wachsenden Antisemitismus zu spüren. Die Familie musste in die alte Wohnung zurückziehen. Er bekam nur noch die abgetragenen Sachen des Vaters zum Anziehen. |
| *Mit zunehmendem Alter ist Helmut eigene Wege gegangen, hat Zeitung gelesen, Gedichte und ein Theaterstück geschrieben. Lies die Seiten 38-41 der Graphic Novel und versuche, dich in die Lage von Helmut zu versetzen. Bewerte seine eigene Zufriedenheit im Vergleich zu seinem Vater!*  Während der Vater depressiv wurde, ist Helmut eigne Wege gegangen. Die Selbständigkeit des Turmzimmers hat ihm gutgetan. Während die Zufriedenheit des Vaters vermutlich auf Null sank, stieg seine Zufriedenheit trotz der schwierigen Lage der Familie vermutlich an. Das Turmzimmer bot viel Freiraum für Kontakte mit Freunden und den Austausch von Gedanken und Meinungen. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Betrachte die Seiten 29/30 der Graphic Novel. Vervollständige den Steckbrief!** | |
| Person Icon png images | PNGEgg  Wer bin ich? | Ich bin………………..………………………………………………………………………..….  Meine Eltern kommen aus………….………………………………………………………..…  Ich mag………………………………………………..……………………………………….…  Gute Gewohnheiten………………………………..……………………….…………….........  Schlechte Gewohnheiten…………………………..…………………………………………..  Ich glaube an ………………………………...……..………………………………………….. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Vergleiche Wohlstand und Entwicklungspotential der 20iger Jahre in deiner Stadt zu heute!* | | |
|  | **20iger Jahre** | **heute** |
| Wohlstand | Gering | relativ hoch |
| Arbeitslosigkeit | Hoch | relativ gering |
| Wohnungssituation | Große Wohnungsnot | relativ gut |
| Einkommen | gering | relativ hoch |
| Gesundheitswesen | schlecht | gut |
| Gegensätze reich/arm | sehr groß | groß |
| Berufschancen | schlecht | sehr gut |
|  |  |  |
| *Bewerte die Entwicklungsmöglichkeiten für Jugendliche in deiner Stadt. Begründe deine Meinung!*  Deutschland geht es vergleichsweise gut, es gibt jedoch große Unterschiede im Einkommen und an dem, was man sich leisten kann. Chemnitz hat im Vergleich zu anderen Städten gute Kindergärten und Schulen und ein gutes Angebot preiswerter freier Wohnungen. Man kann hier gut einen Beruf erlernen oder studieren. Weil es ausreichend Wohnheimplätze oder Wohnungen gibt, können Auszubildende oder Studenten hier relativ gut leben. | | |
| *Finde heraus, ob soziale Herkunft oder Migrationshintergrund eine Rolle für die Entwicklung eines Kindes in Deutschland spielen und wenn ja, warum! Bewerte die Bereiche Wohnung, Bildung, Berufswahl, Bewerbung, Einkommen, Gesundheit und Lebenserwartung!*  Die soziale Herkunft spielt eine große Rolle. Kinder und Familien mit Migrationshintergrund sind benachteiligt.  Sie finden schlechter eine gute Wohnung, weil schon der ausländische Name Vermieter abschrecken kann.  Auch bei Bewerbungen kann schon der Name zur Benachteiligung führen.  Die Sprachbarrieren wirken sich negativ in der Schule aus. Schlechtere Noten führen zu Arbeitsmöglichkeiten mit geringerem Einkommen. Der Verdienst der Eltern und der spätere eigene Verdienst sind oft geringer. Bildungs- und Berufsabschlüsse aus dem Ausland werden in Deutschland oft nicht anerkannt.  Da viele Gesundheitsleistungen zuzahlungspflichtig sind, führt ein geringeres Einkommen dazu, dass nicht alle Leistungen in Anspruch genommen werden können. Auch bei der Ernährung wirkt sich ein geringeres Einkommen negativ aus, weil gesunde Ernährung teurer ist. Dies führt zu einer geringeren Lebenserwartung. | | |